

**HARTMANN**



**Helps. Cares. Protects.**

Halbjahresbericht 2021  
der IVF HARTMANN GRUPPE

# DIE IVF HARTMANN GRUPPE IM ÜBERBLICK

Die IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der medizinischen Verbrauchsgüter in der Schweiz. Sie ist Teil der internationalen HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Heidenheim, Deutschland. Ihr breit aufgestelltes Sortiment umfasst unter anderem Produkte in den Bereichen Wundmanagement, Inkontinenzmanagement, OP-Bedarf, Desinfektionsmanagement, Erste Hilfe sowie innovative Dienstleistungskonzepte (Solutions). Ebenso diversifiziert wie die Produkte sind die Kunden der Unternehmung: der medizinische Fachhandel, niedergelassene Ärzte, Spitex, Alters- und Pflegeheime sowie Spitäler zählen ebenso dazu wie der Lebensmitteleinzelhandel. Mit ihren rund 340 Mitarbeitenden arbeitet die IVF HARTMANN GRUPPE kontinuierlich daran, Mehrwert zu generieren und ihren Kunden ein zuverlässiger Partner mit hoher medizinischer Kompetenz zu sein.

Weitere Informationen: [www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)

in TCHF	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung	30.06.2019
Umsatzerlöse	71 724	86 649	-17,2 %	68 108
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7 265*	11 146	-34,8 %	8 893
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4 720*	9 029	-47,7 %	7 103
Return on Sales (EBIT-Marge)	6,6 %	10,4 %	-3,8 %-Pkt.	10,4 %
Konzerngewinn	3 847	7 619	-49,5 %	5 864
Investitionen	3 786	4 340	-12,8 %	3 499
Bilanzsumme	165 911	163 379	1,5 %	143 162
Eigenkapital	134 646	128 993	4,4 %	121 069
Personalbestand	338	350	-3,4 %	354

\* Inkl. Restrukturierungs-Rückstellung von CHF 1,2 Mio.

Die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen sind auf der Website der IVF HARTMANN GRUPPE <https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen/> abrufbar.

# INHALT

- 4 Schrumpfende Märkte prägen erstes Halbjahr
- 8 Konzernbilanz
- 9 Konzernerfolgsrechnung
- 10 Konzerneigenkapitalnachweis
- 11 Konzerngeldflussrechnung
- 12 Anhang zum Halbjahresabschluss
- 14 Finanzkalender
- 15 Impressum, Adressen

# SCHRUMPFENDE MÄRKTE PRÄGEN ERSTES HALBJAHR

Der Geschäftsgang der ersten Jahreshälfte 2021 stand nach wie vor unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Umsatz und Konzerngewinn erreichten infolge des zum Teil deutlichen Rückgangs der Nachfrage nach Schutzgütern gegen die Covid-19-Pandemie das starke Vorjahresniveau nicht. Trotzdem konnte die IVF HARTMANN GRUPPE in diesen pandemiebedingt rückläufigen Märkten weitere Marktanteile gewinnen.

## Umsatzerlöse und Ertragsentwicklung

Der hohe Absatz von Schutzgütern gegen die Covid-19-Pandemie aus dem Vorjahr wiederholte sich im ersten Halbjahr 2021 nicht. Die Umsatzerlöse lagen im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2020 im ersten Halbjahr 2021 rund 17,2 % tiefer bei CHF 71,7 Mio. Neben den anhaltenden Restriktionen im Hinblick auf das öffentliche Leben und die Aktivitäten der Gesundheitseinrichtungen bewirkten die im Vorjahr deutlich angehobenen Lagerbestände auf der Kundenseite in den ersten sechs Monaten 2021 einen deutlichen Nachfragerückgang in den entsprechenden Sortimenten. Ferner führten die pandemiebedingt stark sinkenden Belegungsraten in Alters- und Pflegeheimen zu einer Abschwächung der Nachfrage. Negativ beeinflusst wurde die Umsatzentwicklung zudem durch den anhaltenden Preisdruck sowie vermehrte Budgetbeschränkungen vieler Kunden. Dennoch gelang es der Unternehmensgruppe, in verschiedenen Absatzkanälen weitere Marktanteile zu gewinnen. Negative Wechselkurseinflüsse sowie pandemiebedingt höhere Beschaffungs- und Logistikkosten minderten das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021. Die Bildung einer Restrukturierungsrückstellung im

Zuge der Ende April 2021 angekündigten Neuausrichtung der Produktion hat das Halbjahresergebnis zusätzlich mit CHF 1,2 Mio. belastet. Für das erste Halbjahr 2021 resultierte somit ein im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um 47,7 % tieferes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von CHF 4,7 Mio. Die EBIT-Marge sank von 10,4 % auf 6,6 %. Der Konzerngewinn nahm um 49,5 % auf CHF 3,8 Mio. ab. Ohne die genannten negativen EBIT-Einflüsse des ersten Halbjahres läge das Halbjahresergebnis 2021 in etwa auf dem Niveau vor der Covid-19-Pandemie, also des ersten Halbjahres 2019.

## Entwicklung Bilanz und Kapitalstruktur

Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2020 um CHF 26,6 Mio. auf CHF 20,1 Mio. per 30.06.2021. Neben der Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2020 (CHF 8,4 Mio.) trugen die Zahlungen der per 31.12.2020 aufgelaufenen Verbindlichkeiten, die Investitionen in das Anlagevermögen sowie die Zunahme der Warenvorräte zur Reduktion der flüssigen Mittel bei. Das Eigenkapital reduzierte sich infolge der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2020 im ersten Halbjahr 2021 von CHF 139,2 Mio. auf CHF 134,6 Mio. Hingegen stieg im selben Zeitraum die Eigenkapitalquote von 76,9 % auf 81,2 % an, was vor allem auf das reduzierte Fremdkapital zurückzuführen ist.

## Entwicklung der Märkte und Segmente

Erwartungsgemäss sank der Umsatz in dem sehr stark von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägten Marktumfeld gegenüber dem ersten Halbjahr 2020. Aufgrund des Rückgangs von Belegungsquoten und medizinischen Eingriffen, tieferen Kundenfrequenzen und hohen Lagerbeständen bei den Kunden ging die Nachfrage nach medizinischen Verbrauchsgütern in allen Kanälen zurück. Die Vorjahresperiode war ferner, aufgrund der damaligen sehr kritischen Verfügbarkeit von Schutzgütern, von zahlreichen Einmalgeschäften mit Masken, Schutzkitteln und Desinfektionsmitteln geprägt. Diese hatten die Vergleichsbasis auf ein ausserordentliches Niveau erhöht. Der seit einiger Zeit spürbare Preisdruck hält weiterhin an. Die Budgets vieler Kunden sind – zum Teil auch pandemiebedingt – vermehrt beschränkt. In Alters- und Pflegeheimen reduzierte sich die Belegungsquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund der Übersterblichkeit und rückläufiger Neueintritte im zweistelligen Prozentbereich, was sich auf alle Geschäftsbereiche negativ auswirkte. Auch im Absatzkanal Spitäler und Kliniken ging die Nachfrage infolge verschobener Eingriffe und des Abbaus hoher Lagerbestände zurück. In den ambulanten Kundensegmenten, wie praxisambulante Medizin, Apotheken und Drogerien, Detailhandel und Industrie, drückten die vom Bund erlassenen Covid-19-Schutzmassnahmen auf die Frequenzen und die Absatzzahlen. Die Homeoffice-Pflicht, die Schliessung von Detailhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben sowie das Verbot von Veranstaltungen liessen die Nachfrage temporär schrumpfen. Davon betroffen waren vor allem Produkte der Wundversorgung/Ersten Hilfe und Desinfektionsmittel.

Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung gelang es, in wesentlichen Geschäftsbereichen Marktanteile hinzuzugewinnen.

## Ausrichtung des Angebots auf die neue Normalität

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat die Veränderungen in den Absatzkanälen und des Nachfrageverhaltens genutzt, um ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot schnell und flexibel an das neue Marktumfeld anzupassen. So wurden im Bereich Desinfektionsmanagement neue Produkt- und Spenderkonzepte lanciert, welche die Erreichung neuer Zielgruppen und eine optimale Verfügbarkeit in den verschiedensten Alltagssituationen ermöglichen. Das Angebot an Produkten und Lösungen zur minimalinvasiven Chirurgie wurde zielgerichtet ausgebaut und auf die steigende Nachfrage durch die fortschreitende «Ambulantisierung» ausgerichtet. Der Aufbau bzw. die Weiterentwicklungen der E-Commerce-Plattformen «sterillium.ch», «molicare.ch» sowie «betriebsapothek.ch» schritten planmässig voran und bergen in der neuen Normalität hohes Wachstumspotenzial. Das 10. HARTMANN Wundsymposium wurde erstmals vollständig in digitaler Form durchgeführt. Ausserdem wurde mit easySecure in kurzer Zeit eine Pandemielösung zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit – auch in Ausnahmesituationen – entwickelt und auf den Markt gebracht.

## Produktion und Logistik

Der IVF HARTMANN GRUPPE gelang es im ersten Halbjahr 2021, die Verfügbarkeit der Produkte und die Transportkapazitäten am Standort Neuhausen grundsätzlich zu gewährleisten.

Allerdings blieb die Versorgungskette von den teilweise instabilen Beschaffungsmärkten abhängig und zeigte sich dementsprechend volatil. Die Beschaffungskosten für Rohstoffe und Handelswaren sowie die Kosten für Container und Strassen Transporte stiegen zum Teil deutlich an.

Ende April 2021 kündigte die IVF HARTMANN GRUPPE eine Neuausrichtung der Produktion im Geschäftsfeld Wundmanagement an. In der Vergangenheit hatte sich gezeigt, dass die Hydro-Clean®-Wundproduktion in Neuhausen trotz einer deutlich gesteigerten Fertigungs- und Prozessqualität international nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Deshalb wird die Produktion für dieses international vertriebene Sortiment an einen anderen Standort innerhalb der HARTMANN GRUPPE verlagert werden. Die Umsetzung dieser Massnahmen soll in der zweiten Jahreshälfte 2022 beginnen. Parallel dazu sollen weitere Produkte mit einem hohen manuellen Wertschöpfungsanteil bis Mitte 2022 an Lieferanten ausgelagert werden. Die Unternehmensgruppe reagiert mit diesen Entscheiden auf den seit Jahren steigenden Kostendruck im Gesundheitswesen, der sich durch die Corona-Pandemie zusätzlich verschärft hat. Die Ankündigung der Neuausrichtung der Produktion hat das Halbjahresergebnis durch die Bildung einer Restrukturierungsrückstellung belastet (Netto-EBIT-Effekt von CHF -1,2 Mio.). Am Standort Neuhausen wird sich die Produktion in Zukunft noch stärker auf lokal entwickelte und vertriebene Produkte ausrichten. So wird beispielsweise das Geschäft mit Produkten zur Traumabehandlung durch weitere Produktinnovationen ausgebaut und internationalisiert.

Die bei der Kistler AG in Gommiswald konzentrierte Watteproduktion entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen. Die konsequente Anwendung von Lean-Methoden führte zu einer höheren Produktivität. Mit neuen Produkten konnte eine Reihe von Neukunden gewonnen werden. Die Einführung von nachhaltigen Verpackungsmaterialien stiess bei der Kundschaft auf starken Zuspruch.

Anfang März 2021 wurde am Standort Neuhausen das neue, hochautomatisierte Logistikzentrum in Betrieb genommen. Es kombiniert neueste Technologien mit ausgeklügelten Logistiksystemen. Der hohe Automatisierungsgrad und kurze interne Transportwege sollen den schnellen und effizienten Versand an die Kunden garantieren und eine erhöhte Versorgungssicherheit gewährleisten. Die Anfang März 2021 vollzogene Integration des Standorts Neuhausen in das neue Logistikzentrum verlief plangemäss. Die Integration des inzwischen geschlossenen Logistikstandorts Goldach SG führte im Mai 2021 zu einer temporären Überlastung der Systeme, was Lieferverzögerungen und erhöhte Anlaufkosten nach sich zog. Dank hohem Einsatz und hoher Flexibilität der Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen sowie Massnahmen im organisatorischen, technischen und IT-Bereich hat sich die Situation inzwischen entspannt. Dennoch sind in den kommenden Monaten weitere Massnahmen notwendig, um die Prozesse im neuen Logistikzentrum auf die Zieleffizienz zu bringen. Die IVF HARTMANN GRUPPE ist überzeugt, mit dem in Betrieb genommenen Logistikzentrum in Schaffhausen einen strategischen Meilenstein für die zukünftige Entwicklung gelegt zu haben.

### Aussichten für das zweite Halbjahr 2021

Die ansteigende Impfquote der Bevölkerung gegen Covid-19 dürfte das öffentliche Leben normalisieren und die Frequenzen namentlich in den ambulanten Absatzkanälen erhöhen. Von dieser Entwicklung kann die IVF HARTMANN GRUPPE etwa beim Umsatz mit Apotheken oder bei der Nachfrage von Produkten, die für sportliche Aktivitäten oder Reisen gebraucht werden, profitieren. Die Normalisierung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfelds wird aber 2021 noch nicht abgeschlossen sein. Zudem ist im Winterhalbjahr mit gegenläufigen Bewegungen zu rechnen, was die Volatilität des Verbrauchs von Schutzprodukten wie Untersuchungshandschuhen, Schutzkitteln oder Hände- und Flächendesinfektion erhöht. In der Beschaffung geht die Gruppe auch in der zweiten Jahreshälfte von einer hohen Volatilität und teilweise erhöhten Kosten aus.

Die Bestände der Pandemieprodukte auf Kunden- seite sind nach wie vor hoch, beispielsweise ist der Markt für Desinfektionsprodukte weitgehend gesättigt. Es wird damit gerechnet, dass das Hygienebewusstsein der Bevölkerung anhaltend gesteigert wurde, was die IVF HARTMANN GRUPPE zur Erschliessung neuer Kundengruppen veranlasste. Die Bereitschaft zur Nutzung von Online-Kanälen ist durch Covid-19 nochmals gestiegen. Neben den sehr erfolgreichen HARTMANN easy-Formaten werden neue Angebote insbesondere in den Bereichen Desinfektion und Inkontinenz die digitalen Absatzkanäle zusätzlich beleben. Um das Unternehmen in diesem herausfordernden Umfeld zukunftsicher aufzustellen, setzt IVF HARTMANN in der Strategie 2024 mit diversen Programmen auf Effizienzsteigerung. Zu den strategischen Hebeln

des Programms zählen Wachstum durch eine erhöhte Innovationsrate, die Entwicklung weiterer digitaler Geschäftsmodelle und eine stärkere Ausrichtung der Kerngeschäftsfelder auf attraktive Marktsegmente. Ein weiterer strategischer Hebel ist die Verbesserung der Kostenposition entlang der gesamten Wertschöpfungskette – auch in der Produktion. Operativ ist die IVF HARTMANN GRUPPE solide unterwegs und durch die umgesetzten strategischen Massnahmen zudem gut positioniert für weiteres profitables Wachstum. Die Unternehmensgruppe ist breit aufgestellt und befindet sich dank ihrer langjährigen Erfahrung, ihrer kundenseitig geschätzten Lösungskompetenz, ihres umfassenden Portfolios an ausgezeichneten Produkten und starken Marken sowie ihrer vergleichsweise hohen Anzahl an Absatzkanälen in der Ausgangslage, um nach der Normalisierung der Märkte weitere Marktanteile zu gewinnen.

Für das zweite Halbjahr 2021 geht die IVF HARTMANN GRUPPE von einem EBIT aus, das höher ist als im ersten Halbjahr 2021. Jedoch werden für das gesamte Geschäftsjahr 2021 ein Umsatz und ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erwartet, welche signifikant unter denen des Vorjahres liegen werden.

IVF HARTMANN Holding AG



Dr. Rinaldo Riguzzi  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Dr. Claus Martini  
CEO

# KONZERNBILANZ

in TCHF	30.06.2021	%	31.12.2020	%
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	20 079	12,1	46 688	25,8
Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	45 000	27,1	45 000	24,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	17 623	10,6	16 372	9,0
gegenüber nahestehenden Personen	1 221	0,7	2 112	1,2
Sonstige Forderungen				
gegenüber Dritten	428	0,3	436	0,2
gegenüber nahestehenden Personen	1 751	1,1	365	0,2
Vorräte und angefangene Arbeiten	25 507	15,4	17 755	9,8
Rechnungsabgrenzungen	1 052	0,6	560	0,3
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>112 661</b>	<b>67,9</b>	<b>129 288</b>	<b>71,4</b>
Sachanlagen	49 118	29,6	47 972	26,5
Immaterielle Anlagen	4 132	2,5	3 828	2,1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>53 250</b>	<b>32,1</b>	<b>51 800</b>	<b>28,6</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>165 911</b>	<b>100,0</b>	<b>181 088</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	4 033	2,4	6 209	3,4
gegenüber nahestehenden Personen	8 807	5,3	7 184	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	2 468	1,5	2 438	1,3
gegenüber nahestehenden Personen	1 100	0,7	6 770	3,7
Rückstellungen	173	0,1	382	0,2
Rechnungsabgrenzungen	8 258	5,0	15 320	8,5
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24 839</b>	<b>15,0</b>	<b>38 303</b>	<b>21,1</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	558	0,3	603	0,3
Rückstellungen	3 314	2,0	932	0,5
Latente Ertragssteuern	2 554	1,5	2 051	1,2
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>6 426</b>	<b>3,8</b>	<b>3 586</b>	<b>2,0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>31 265</b>	<b>18,8</b>	<b>41 889</b>	<b>23,1</b>
Aktienkapital	4 200	2,5	4 200	2,3
Kapitalreserven	7 840	4,8	7 840	4,3
Gewinnreserven nach Goodwill-Verrechnung	122 606	73,9	127 159	70,3
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>134 646</b>	<b>81,2</b>	<b>139 199</b>	<b>76,9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>165 911</b>	<b>100,0</b>	<b>181 088</b>	<b>100,0</b>



# KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2021	%	1. Halbjahr 2020	%
Umsatzerlöse	71 724	100,0	86 649	100,0
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	303	0,4	-593	-0,7
Andere betriebliche Erträge	4 027	5,6	1 796	2,1
<b>Gesamtleistung</b>	<b>76 054</b>	<b>106,0</b>	<b>87 852</b>	<b>101,4</b>
Materialaufwand	-34 296	-47,8	-41 088	-47,4
Personalaufwand	-19 285	-26,9	-17 406	-20,1
Andere betriebliche Aufwendungen	-15 208	-21,2	-18 212	-21,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2 112	-2,9	-1 866	-2,2
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-433	-0,6	-251	-0,3
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4 720</b>	<b>6,6</b>	<b>9 029</b>	<b>10,4</b>
Finanzergebnis	-246		-136	
<b>Konzerngewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>4 474</b>	<b>6,2</b>	<b>8 893</b>	<b>10,3</b>
Ertragssteuern	-627		-1 274	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>3 847</b>	<b>5,4</b>	<b>7 619</b>	<b>8,8</b>
Gewinn je Aktie in CHF	1,60		3,17	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	1,60		3,17	

# KONZERNEIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Verrechneter Goodwill	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 1. Januar 2020</b>	<b>4 200</b>	<b>7 840</b>	<b>143 025</b>	<b>-27 691</b>	<b>127 374</b>
Konzerngewinn	-	-	7 619	-	7 619
Dividende	-	-	-6 000	-	-6 000
<b>Eigenkapital 30. Juni 2020</b>	<b>4 200</b>	<b>7 840</b>	<b>144 644</b>	<b>-27 691</b>	<b>128 993</b>
<b>Eigenkapital 1. Januar 2021</b>	<b>4 200</b>	<b>7 840</b>	<b>154 850</b>	<b>-27 691</b>	<b>139 199</b>
Konzerngewinn	-	-	3 847	-	3 847
Dividende	-	-	-8 400	-	-8 400
<b>Eigenkapital 30. Juni 2021</b>	<b>4 200</b>	<b>7 840</b>	<b>150 297</b>	<b>-27 691</b>	<b>134 646</b>

# KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Konzerngewinn	3 847	7 619
Berichtigungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 112	1 866
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	433	251
(Gewinne) und Verluste aus Abgang Anlagevermögen	12	–
Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen	2 173	68
Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern	503	–21
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	–12	3
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–360	–6 720
(Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	–1 870	–414
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	–7 752	–1 095
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–371	6 167
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	–12 758	1 106
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>–14 043</b>	<b>8 830</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–3 447	–4 257
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	–738	–664
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–4 185</b>	<b>–4 921</b>
Dividendenausschüttung	–8 400	–6 000
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–8 400</b>	<b>–6 000</b>
<b>Umrechnungsdifferenz auf flüssige Mittel</b>	<b>19</b>	<b>–3</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>–26 609</b>	<b>–2 094</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	46 688	33 396
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni</b>	<b>20 079</b>	<b>31 302</b>

# ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

## Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen».

Die angewandten Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2020 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 und wurde am 13. August 2021 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der ersten Jahreshälfte 2021 ist die AIR Health Solution AG, infolge Fusion in die IVF HARTMANN AG, aus dem Kreis der konsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden. Diese Fusion hat keine Auswirkung auf die Konzernrechnung.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2021 und dem 13. August 2021 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Segmentinformationen per 30. Juni

	Wundmanagement		Inkontinenzmanagement	
in TCHF	2021	2020	2021	2020
Umsatzerlöse	18 150	20 133	12 786	14 347
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 641	2 354	407	581

Durch die weiterhin präsenten pandemiebedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben und in den Aktivitäten der Gesundheitseinrichtungen sanken die Umsatzerlöse im Segment Wundmanagement von CHF 20,1 Mio. im Vorjahr auf CHF 18,2 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Ohne die Restrukturierungsrückstellung aufgrund der Neuausrichtung der Produktion läge das EBIT leicht über dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse von CHF 12,8 Mio. im Segment Inkontinenzmanagement sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 % rückläufig, was vor allem auf die sinkende Zahl der belegten Betten in Alters- und Pflegeheimen zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Segment Infektionsmanagement sind bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufige Nachfrage nach Covid-19-Schutzgütern um 23,5 % auf CHF 34,1 Mio. zurückgegangen, was auch eine Reduktion des EBIT auf CHF 2,4 Mio. zur Folge hatte.

Die übrigen Geschäftsaktivitäten (Segment Weitere) verzeichneten eine Reduktion der Umsatzerlöse um 11,7 %. Hingegen blieb das EBIT konstant bei CHF 0,2 Mio.

Die IVF HARTMANN GRUPPE erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse von insgesamt rund CHF 71,7 Mio. Dies entspricht einer Reduktion von 17,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Das EBIT der Unternehmensgruppe sank von CHF 9,0 Mio. auf CHF 4,7 Mio. (-47,7 %). Die EBIT-Marge betrug 6,6 % (Vorjahr: 10,4 %).

Infektionsmanagement		Weitere Konzernaktivitäten		Total (= Konsolidierte Erfolgsrechnung)	
2021	2020	2021	2020	2021	2020
34 073	44 565	6 715	7 604	71 724	86 649
2 434	5 937	238	157	4 720	9 029

# FINANZKALENDER

## **1. März 2022**

Medieninformation zum Jahresabschluss 2021

## **9. März 2022**

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2021

## **26. April 2022**

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

IVF HARTMANN Holding AG

## GESAMTVERANTWORTUNG / INVESTOR RELATIONS

Dr. Hannes Leu, CFO IVF HARTMANN GRUPPE

## PROJEKTLEITUNG

Anett Hässig, Assistant to the Supervisory Board

## GESAMTKONZEPT / DESIGN / REALISATION

Linkgroup AG, Zürich, [www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

## INHALTSKONZEPT / REDAKTION

Walter Steiner, Steiner Kommunikationsberatung,  
Uitikon, [www.steinercom.ch](http://www.steinercom.ch)

## Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

# ADRESSEN

## HOLDINGGESELLSCHAFT

### IVF HARTMANN HOLDING AG

Victor-von-Bruns-Strasse 28  
Postfach 634  
CH-8212 Neuhausen  
T +41 52 674 31 11  
[ivf.hartmann.info](mailto:ivf.hartmann.info)

## TOCHTERGESELLSCHAFTEN

### IVF HARTMANN AG

Victor-von-Bruns-Strasse 28  
Postfach 634  
CH-8212 Neuhausen  
T +41 52 674 31 11  
[ivf.hartmann.info](mailto:ivf.hartmann.info)

### KISTLER AG

Verbandwattfabrik  
CH-8737 Gommiswald  
T +41 55 285 30 30  
[www.kistler-cotton.com](http://www.kistler-cotton.com)

**HARTMANN**



**IVF HARTMANN Holding AG**

Victor-von-Bruns-Strasse 28

Postfach 634

CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 31 11

[ivf.hartmann.info](http://ivf.hartmann.info)